

**Montag, 19. August 2024**

**ERSCHEINUNGSBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAY, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS**

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Betrachtet heute, Kinder, in der Tiefe eures Herzens all die Gnaden, die ihr empfangen habt; betrachtet in der Tiefe eures Bewusstseins all die Gaben, die euch übergeben wurden; betrachtet in der Tiefe eures Geistes die Göttliche Absicht. Betrachtet heute im eigenen Inneren, im Universum eurer Herzen, den vollkommenen Willen Gottes für euer Leben.

Der Schöpfer wartet noch darauf, dass ihr Seine Liebe erneuert und manifestiert. Der Schöpfer wartet noch darauf, dass ihr über die menschliche Dualität hinauszugehen vermögt, um eine Höhere Liebe zu erreichen. Der Schöpfer wartet noch darauf, dass ihr fähig werdet, Frieden in euer Herz zu bringen, eure tiefsten Wunden zu heilen, das Vergangene, das euch immer noch plagt, zu vergeben, um in eine Neue Zeit einzutreten.

Der Schöpfer wartet aufmerksam darauf, dass ihr klein und einfach werdet, dass ihr der Manifestation des Reiches Gottes in euren Gedanken, euren Gefühlen und euren Handlungen Priorität einräumt. Der Schöpfer wartet darauf, dass sich die tiefe Liebe, die Er im Urbeginn des Lebens verströmt hat, in den Herzen Seiner Geschöpfe vervielfältigt.

Kinder, als Gott die Menschheit und darüber hinaus alle Geschöpfe des materiellen Universums schuf, gab er ihnen ein Buch, damit sie durch ihr Leben eine Geschichte schreiben könnten. Damit sie diese manifestieren könnten, gab der Schöpfer ihnen Seine tiefsten Gedanken und Seine tiefste Liebe, damit sie die Zeilen dieses Buches sein könnten, Zeilen, auf denen sie gehen und ihr Leben, ihre Geschichte schreiben würden. Und der Schöpfer schrieb das letzte Wort in dieses Buch.

Als Gott das letzte Wort in dieses Buch des Lebens schrieb, wollte Er den Wesen sagen, dass es - trotz des freien Willens, trotz der Tatsache, dass die Wesen die Freiheit haben, zu leben und ihre Geschichte zu schreiben - eine Absicht, einen Abschluss gibt. Und diese Absicht, Kinder, ist die Erneuerung der Liebe.

Tragt darum die Gewissheit in euch, dass - ungeachtet dessen, was in der Welt geschieht, und ungeachtet dessen, was in den Wesen geschieht - diese Geschichte ein letztes Wort hat, eine letzte Absicht, die alles abschließt, was die Geschöpfe erleben werden, nicht nur auf diesem Planeten, sondern in allen manifestierten Universen.

Aus diesem Grund behält der Schöpfer, während die Wesen auf der Erde leben und ihre Erfahrungen machen, die Welt in Seinen Augen und verfolgt jede Zeile, die in der Geschichte der Menschen geschrieben wird. Und Er lenkt die Schritte derer, die es Ihm erlauben, damit sie schneller zu jener Absicht gelangen können, die Er für das Leben hat.

Mögen eure Herzen sich nicht verwirren lassen in Bezug auf die Macht oder den Eigenwillen. Mögen eure Herzen sich nicht verwirren lassen in Bezug auf das, was Gott erlaubt, dass es geschieht, und das, was Sein Wahrer Wille ist, denn Er gab den Menschen den freien Willen, damit

sie Erfahrungen machen konnten, denn das war die Wahl Seiner Geschöpfe am Anfang der Erschaffung des Menschen. Sie hatten von Anfang an die Möglichkeit, die Liebe zu leben und die Göttliche Absicht kennenzulernen, aber sie entschieden sich dafür, es nicht zu wissen, sie wählten ihren eigenen Willen, bevor sie einen Höheren Willen kennenlernten.

Aber, Kinder, in der Geschichte der Menschheit hat der menschliche Wille keinen Schlusspunkt, der menschliche Wille legt nicht den Zweck des Daseins und auch nicht den Abschluss dieses Buches fest, denn das letzte Wort wurde bereits gesprochen.

Unabhängig von der Geschichte der Geschöpfe und dem Weg, den sie zu beschreiten wählen, unabhängig davon, was sie zu schreiben wählen, wird die Göttliche Absicht immer zurückkehren und sich im letzten Wort des Buches des Lebens ausdrücken.

Und wenn Ich zu euch "Leben" sage, dann meine Ich nicht nur das Leben in dieser Welt, denn dies ist nur ein kleiner Teil des Lebens, ein wichtiger und entscheidender Teil, aber nicht der einzige. Das Leben ist weit, voller Geheimnisse, Universen und Dimensionen, voller Möglichkeiten und Gelegenheiten zurückzukehren.

Das Leben auf dieser Erde ist wie ein Sprungbrett, das der Herr euch gewährt, damit ihr schneller zu Seinem Herzen gelangen könnt. Alles in dieser Welt hat einen tiefen Sinn, dass es existiert, sei es das Leiden, der Verzicht, die Demütigung, sogar die Krankheiten; alles hat einen tiefen Sinn, dass es existiert, und ist Teil dieser Schule, die den menschlichen Zustand umwandelt und in ihm die ganze Schöpfung umwandelt.

Der menschliche Zustand birgt eine Synthese des Lebens in allen Universen in sich, und durch die Umwandlung der Menschen wird das ganze Leben umgewandelt und erneuert, und diese Umwandlung setzt sich über die Erde hinaus fort, wenn ihr die hier erlebten Lernprozesse ins Universum wie auch in die immateriellen Dimensionen des Lebens tragt.

Ich sage euch das alles, weil ihr unbegreifliche, unvorstellbare Situationen in der Welt sehen werdet, Dinge, von denen eure Herzen nie dachten, dass sie sie erleben oder erfahren würden; aber in euch muss es eine Gewissheit geben: In der Geschichte des Lebens hat euer Schöpfer das letzte Wort bereits geschrieben.

In jedem von euch sind die Antworten aufbewahrt, die ihr braucht, in jedem von euch befindet sich die Brücke zum Herzen Gottes, damit ihr an jedem neuen Tag im Gespräch mit dem Schöpfer den Herrn fragen könnt, was Er in das Buch eures Lebens schreiben will.

Heute bringe Ich euch eine kleine Lilie, die die Demut Meines Keuschen Herzens darstellt. Nicht jeder möchte sie erhalten, aber hier ist sie. Sie steht denen zur Verfügung, die klein sein wollen; sie steht denen zur Verfügung, die nicht die Mächte dieser Welt suchen; sie steht denen zur Verfügung, die durch die Leere die Macht Gottes entdecken werden.

Hier ist die Lilie der Demut Meines Herzens. Sie steht jenen zur Verfügung, die der Göttliche Wille sein wollen und ihn leben wollen; sie steht jenen zur Verfügung, die, indem sie die Vergnügungen der Welt ablehnen, das Universum Gottes in sich selbst finden werden.

Hier ist die Lilie der Demut Meines Herzens, die euch helfen wird, wenn ihr vor unbegreiflichen Situationen steht, wenn ihr vor unvorstellbarem Leid steht, wenn ihr vor großen Schmerzen steht,

die in euch einen noch unbekanntem Grad von Liebe wecken werden.

Nehmt diese Lilie, die Ich euch bringe, als eine Gnade an, die Gott Mir erlaubt, der Menschheit zu gewähren. Sie ist der kleine große Schatz Meines Herzens, der Hauptschlüssel, der Mir erlaubt hat, zum Herzen Gottes zurückzukehren und heute diese Rückkehr für jeden von euch zu bezeugen. Empfängt diese Lilie in euren Herzen und spürt Meinen Frieden.

Mögen diejenigen, die heute als Kinder und Freunde des Heiligen Josef geweiht werden wollen, hierherkommen.

Bringt Weihrauch und Wasser zum Segnen.

Diesen Weihrauch, den ihr Mir darbringt, weihe Ich, damit er euch von der Vergangenheit und von euren tiefsten Wunden befreit.

Dieses Wasser, das ihr Mir darbringt, weihe Ich heute, damit es eure Fehler bereinigt und euch eine neue Gelegenheit gibt, zu Gott zurückzukehren, Gott im eigenen Herzen wiederzufinden.

Heute segne Ich euch, weihe Ich euch, erneuere Ich euch und bitte euch, Kinder, nicht die Hoffnung zu verlieren, den Göttlichen Gedanken für jedes eurer Leben, für eure Familien, für eure Herzen manifestiert zu sehen.

So wichtig ist Meine Anwesenheit unter euch und das, was Ich euch heute bringe, dass alle Störungen[1] versuchen werden, Meine Stimme zum Schweigen zu bringen, aber es gibt etwas, das Ich nicht ausspreche, sondern einfach in euer Leben kommen lasse.

Ich bitte euch um eines: So wie heute werden viele Störungen in euer Leben kommen; so wie heute wird eine große Schlacht im Himmel und auf der Erde geschlagen werden; aber Ich bitte euch, den Glauben nicht zu verlieren, die Hoffnung nicht zu verlieren, weder den Mut noch den Willen zu verlieren, weiterzugehen und die Göttliche Absicht zu manifestieren.

Möget ihr über das Leiden, die Kämpfe und den Schmerz hinausgehen; möget ihr über die Krankheiten, das Unverständnis und die Traurigkeit hinausgehen und immer das Buch des Schöpfers vor Augen haben, in dem ein letztes Wort schon geschrieben steht: der Triumph Seiner Liebe nicht nur in der ganzen Menschheit, sondern in der ganzen Schöpfung.

Möge dieser Glaube euch ermutigen weiterzugehen.

Möge die Lilie, die Ich euch heute übergeben habe, euer kleiner großer Schatz sein, damit ihr immer darüber hinausgehen könnt: über alle Schwierigkeiten, über alle eigenen Widerstände. Möget ihr immer darüber hinausgehen und zum Herzen des Vaters gelangen.

Und heute hinterlasse Ich euch zwei Bitten, zwei letzte Wünsche, die der Schöpfer Meinem Keuschen Herzen gewährt.

Der erste ist, dass ihr Mir helft, am 19. Dezember dieses Jahres nach Afrika zu kommen, damit Ich bei Meinen kleinen Kindern sein kann und damit beim Geburtsfest des Herrn auch in ihren kleinen Herzen eine neue Hoffnung geboren wird. So wie Ich nach Bethlehem gewandert bin, zu dieser bescheidenen Krippe, um einen Wunsch des Herrn zu erfüllen, werde Ich zum Herzen Afrikas wandern, damit der Herr in dieser bescheidenen Krippe durch die Fürsprache der Heiligen Herzen,

besonders durch die Vaterschaft Meines Keuschen Herzens, erneut geboren werden kann.

Und der zweite Wunsch, den Ich habe, ist, dass ihr bei Meiner letzten Erscheinung am nächsten 19. März der Welt die Geschichte bekannt macht, die Ich euch übergeben habe: "Vom Ursprung zum Ursprung", damit ihr versteht, wie Gott das menschliche Herz aufbaut, damit ihr versteht, wie die Geschichte der Menschheit geschrieben wird, und damit ihr die Gewissheit habt, dass das letzte Wort bereits geschrieben wurde und dass - ungeachtet all dessen, was geschieht, und aller Erfahrungen, die gemacht wurden - dieses letzte Wort sich manifestieren wird.

Für diese beiden Bitten danke Ich euch, denn das ist der Wille Gottes.

Ich hinterlasse euch Meinen Segen, Meinen Frieden und Meine Festigkeit.

Erinnert euch, Kinder, dass es eine Brücke zum Herzen Gottes in euch gibt. Verliert das niemals aus den Augen. Dieser Weg existiert und er ist in euch. Dort wird der Schöpfer immer zu euch sprechen, wenn ihr Seine Worte braucht.

Ich segne euch, Ich danke euch und Ich stärke euren Geist, damit ihr den Frieden wiederfinden könnt.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Singt zum Schluss das Lied eurer Weihe, "Pai das almas" ("Vater der Seelen").

*[1] Der Heilige Josef bezieht sich hier auf Störungen während der Übertragung, die es dem Publikum unmöglich machten, Seine Worte zu hören.*